

Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



www.dioezese-linz.at/stmarien

2/2023 - Sommer

103. Ausgabe

Sommer

Zeit finden
Zeit für mich und für dich
Zeit zum Regenerieren
und zum Träumen

Stellenausschreibung

Seite 3

Termine

Seiten 10

Jahresabschluss der KA

Seiten 13

Kinderseiten

Seiten 16 und 17

Das Redaktionsteam wünscht
eine erholsame Urlaubszeit !

Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

Der Sommer ist da. Unglaublich schnell ist dieses Arbeitsjahr vergangen. Für mich war es das erste Jahr hier in St. Marien. Mittlerweile bin ich schon gut in der Pfarrgemeinde angekommen. Rückblickend betrachtet, waren es von Beginn an die vielen Begegnungen, die mir das Ankommen leicht gemacht haben, die mir jedes Mal aufs Neue Kraft und Ausdauer für meine vielfältigen Aufgaben in der Pfarre gegeben haben und mich auch künftig bestärken.

Genau ein Jahr ist es her, seit ich mich für den Wechsel nach St. Marien entschieden habe. Nach einer Zeit des Kennenlernens und des Beobachtens, wurden Schritt für Schritt auch eigene Ziele und Schwerpunkte umgesetzt.

So versuchte ich in die Taufpastoral hineinzuwachsen und eigene Vorstellungen der Taufvorbereitung umzusetzen. Auch der Platz für die Kinder in der Kirche war mir ein Anliegen. Räumlich betrachtet, setzten wir das Einrichten eines Kinderraumes in der Pfarrkirche um und feiern seit Jänner ein Mal im Monat einen Familiengottesdienst mit Kinderelementen.

Das Meiste in der Pfarrgemeinde läuft selbstverständlich durch viele ehrenamtlichen Hände. Es freut mich, dass meine Anregun-

gen und Wünsche willkommen geheißen und gerne angenommen werden. Wir konnten bereits gemeinsame Vorstellungen und Ideen umsetzen. Das zeugt von der Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde und der Freude am gemeinsamen Glauben.

Nach der Phase des Kennenlernens und Einarbeitens im letzten Arbeitsjahr, wurde ich ab Juni zusätzlich mit Leitungsaufgaben seitens der Diözese betraut. Das bedeutet für mich einerseits das pfarrliche Angebot zu erweitern. So möchte ich in nächster Zeit mehr pfarrliches Leben für unsere Kinder und Jugendlichen anstreben.

Eine Jungschar- und Jugendgruppe wäre eine Bereicherung für unser Pfarrleben. Falls es Jugendliche oder junge Erwachsene gäbe, die eine Gruppe leiten möchten, würde ich mich auf eine Zusammenarbeit sehr freuen. Darüber hinaus sind im neuen Arbeitsjahr Projekte und Aktionen geplant, die Personen aller Altersgruppen ansprechen sollen.

Andererseits bedeutet die Leitungsaufgabe für mich, dass wir uns auch schon mit der Zukunft von St. Marien im diözesanen Zukunftsweg beschäftigen werden. Der Strukturprozess erwartet uns zwar erst in drei Jahren,



es ist aber jetzt schon an der Zeit sich darauf vorzubereiten und die Weichen in die richtige Richtung zu stellen. Eine gute Vorbereitung ist für mich essentiell, um Unsicherheiten, Ängste und Überforderungen entgegen zu wirken. In unserer Pfarrgemeinde habe ich ein gutes Gefühl, dass wir diese Veränderung gemeinsam meistern werden.

Mit dieser Zuversicht kann ich nun gelassen in die Sommerzeit starten. Über die Sommerferien wird sich Father Richard Muvwonge um die Seelsorge in der Pfarre kümmern. Durch seine Aushilfe im vergangenen Jahr ist er in der Gemeinde bestens bekannt. Besondere Dankbarkeit gilt Familie Palmanshofer, die ihn über den Sommer beherbergen wird. Ich danke allen, die Father Richard gastfreundlich begegnen und ihn zum Essen einladen.

Für mich ist es im August wieder an der Zeit in meine „zweite

Schöne Ferien!

Heimat“ nach Namibia zu reisen und meine Freunde zu besuchen. Der Sommer bietet für mich immer die Möglichkeit, mich gut zu erholen. Besondere Kraft tanke ich im Bestaunen der Natur, wo wir Menschen die

Schöpferkraft Gottes bewundern können.

Ich freue mich schon, wenn wir uns im September über die Erlebnisse des Sommers austauschen und wünsche euch eine

erholende und entspannte Zeit mit euren Liebsten!

*Johannes Holzinger
Pastoralassistent*



Astronomische Uhr in Prag

**wie eine Nische
in den Stunden
eines langen Tages
ist ein Gespräch
mit Gott**

**so wie ich bin
mit dem
was ich getan
erhofft, erträumt
alltäglich, unbedeutend
ärgerlich und viel
oder beglückend, freudig
ausgelassen oder still**

**nur da sein
in seinem Licht
gesehen werden
wahrgenommen sein
und sagen,
was mein Herz bewegt**

**den Atem wieder spüren
den Herzschlag
und die Zeit
und wissen
dass ich nicht allein bin
jetzt und hier**

Foto: Elisabeth Hötzmanseder

Almut Haneberg

Grüß euch!

Der innere Schweinehund und der Kampf mit der Zeit

Kennen Sie den Spruch „den inneren Schweinehund überwinden“, wenn man sich aus Angst, Bequemlichkeit oder anderen Gründen schwer zu einer Sache aufrafft? Der innere Schweinehund, ja der ist ein besonderer Kerl! Kennt uns in- und auswändig und weiß genau, wo unsere Schwachpunkte sind: Eigentlich möchte, könnte, dürfte, müsste, sollte ... ich – so fangen seine Überlegungen oft an.

Aber dann macht der innere Schweinehund sich breit, und manches, was uns eigentlich gut täte, bleibt ungetan.

Wofür nehme ich mir Zeit?



Ein breites Feld auf dem sich dieser Kerl breit macht ist unser Umgang mit der Zeit. Eigentlich möchte ich schon lange einen Besuch bei einer lieben Freundin machen. Warum schiebe ich es hinaus sie anzurufen? Eigentlich wäre es

schön wieder einmal etwas mit der Familie zu unternehmen, warum schlage ich es nicht vor?

Eigentlich möchte ich einen Krankenbesuch machen, warum schüchtert mich das Krankenhaus ein? Und der innere Schweinehund macht sich breit und versperrt uns viele Wege. Dort wo nicht Arbeitgeber, Behörden oder andere über unsere Zeit mitbestimmen, dort macht sich der innere Schweinehund besonders gerne breit.



Innere Kämpfe gewinnen

Eigentlich möchte ich Sport betreiben oder zu einer Einladung, einem Vortrag, in die Kirche, ... gehen. Und da liegt er-

schon, dieser innere Schweinehund: „Heute könntest du doch ausschlafen.“ „Mach es dir gemütlich.“ „Das Wetter ist ja so schlecht.“ „Da muss ich wieder allerhand organisieren, damit ich weg kann.“

Und ich raffte mich auf und gehe, lasse mich nicht kleinkriegen, treffe liebe Menschen, erlebe Schönes und Wohltuendes, freue mich an der Gemeinschaft und des Lebens.

Wäre sehr schade gewesen, hätte ich das versäumt. In mir summen noch die Begegnungen, in mir noch die Bilder und Eindrücke. Ich komme nach Hause und denke: Wie hat es mir gut getan!

Erfüllte Zeit

Lassen wir unsere Zeit nicht ins Leere verrinnen. Arbeit und Erholung, Gespräch und Besinnung, Alleinsein und Gemeinschaft, Alltag und Festtag, ... mögen in unserem Leben eine gute Balance finden. Wofür wir uns Zeit nehmen, liegt zu einem großen Teil in unseren eigenen Händen.



Fotos: Elisabeth Hötzmanseder

Ich wünsche Ihnen gute Entscheidungen und erfüllte Zeiten.

Elisabeth Hötzmanseder-Sommer
Pfarrassistentin



Wir suchen DICH!

Die Pfarren St. Marien und Weichstetten suchen eine/n

Pfarrsekretär:in

für

21 Stunden Pfarre St. Marien
10 Stunden Pfarre Weichstetten

Aufgaben:

- Pfarrbüro (Parteienverkehr, Verwaltung, Post, Emailverkehr, Ablage,...)
- Führung des pfarrlichen Kalenders sowie der Matriken und Pfarrkartei
- Kassaführung und Buchhaltung mit Erstellung der Kirchenrechnung
- Verwaltung des Friedhofs

Kompetenzen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung: kaufm. Lehre oder HAK, ...
- Erfahrung in der Büroverwaltung
- Identifikation mit den Werten der Katholischen Kirche ÖÖ

Nähere Infos zur **STELLENAUSSCHREIBUNG** finden Sie auf der Homepage der Pfarre St. Marien und der Pfarre Weichstetten.
<https://www.dioezese-linz.at/stmarien> oder <https://www.dioezese-linz.at/weichstetten>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie diese bis spätestens 31. August 2023 an die Leiterin der beiden Pfarren: Mag.a Elisabeth Hötzmanseder-Sommer

elisabeth.hoetzmanseder@dioezese-linz.at

Tel. Nr.: 0676-87765256

Hans Huber

Viele Jahre schon steht Hans Huber im Dienst der Kranken und der Sterbenden. So bringt er gerne die Kommunion zu Menschen, die nicht mehr mobil sind. Er begleitet Sterbende und deren Angehörige. Am Lebensabend ist Hans für viele Menschen ein aufmerksamer Zuhörer und gestaltet liebevoll die Totenandachten.

Darüber hinaus liegt ihm die Barackenkirche und die Gottesdienstgemeinde des Sonntagvorabends am Herzen. Dafür wurde Hans Huber von unserem Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer für die langjährigen Verdienste in der Pfarre ausgezeichnet.

Agnes Blaimschein und Johannes Holzinger überreichten ihm am 1. Fastensonntag im Rahmen des Gottesdienstes die Urkunde. Wir danken Hans für sein wertvolles Ehrenamt und gratulieren ihm zu seiner Auszeichnung!



Überreichung der Dankesurkunde

Fotos: Pfarre St. Marien

Pfarrfirmung am 20. Mai 2023

Da sich durch die Umstrukturierung in den Pfarren so manches verändert hat, stand heuer auch die Firmvorbereitung unter einem neuen Vorzeichen. Seit Herbst 2022 durfte ich die Firmlinge der drei Pfarren Weichstetten, St. Marien und Niederneukirchen auf ihrem Weg begleiten.

Neben Vorbereitungstreffen, sozialen Projekten und gemeinsamen Gottesdiensten, besuchten wir den pfarrübergreifenden Firmlingstag im Stift Kremsmünster mit Workshops zum Heiligen Geist

und zu den Symbolen der Firmung. Wir erhielten dabei auch Einblicke in das Leben der Mönche.

Die Firmung fand in unserer Pfarrkirche in St. Marien statt. Das Firmsakrament spendete Kan. Prof. Dr. Christoph Baumgartinger.

Ich wünsche den Firmlingen, dass sie die Erfahrung des Heiligen Geistes auch über das Fest hinaus immer wieder erleben dürfen.

Mag. Mario Szigmund



32 Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten

„Wir öffnen unsre Herzen und machen uns bereit“,

sangen die 38 Kinder der 2. Klassen laut und kräftig beim Fest ihrer Erstkommunion. Die Mädchen und Buben haben sich in den Gruppenstunden mit ihren Tischmüttern und im Religionsunterricht gut auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Im Rahmen der Erneuerung des Taufversprechens an einem Samstagnachmittag verbrachten die Erstkommunionkinder wertvolle Zeit mit ihren Patinnen und Paten. Bei der Kirchenführung mit



Die Kinder bekommen zum ersten Mal die Hostie

PA Johannes Holzinger und Toni Forstner haben die Kinder die Pfarrkirche erkundet, sie konnten den Glockenturm und den Dachboden bestaunen. Zudem ergaben sich in der oberen Sakristei viele

Fragen über die dort lagernden, für die Kinder oft fremden, Utensilien.

Am Samstag, den 6. Mai 2023 war es dann soweit: Begleitet von den festlichen Klängen der Ortkapelle St. Marien zogen die Kinder mit ihren Familien in die Pfarrkirche. Nach der liturgischen Eröffnung durch Vitus Stefan Glira, begrüßten die Erstkommunionkinder die versammelte Feierge-meinde und brachten sich aktiv bei der Gestaltung der Messe ein.

Beim gemeinsamen Singen und Beten war ihre Begeisterung für Jesus deutlich spürbar. „Brot in meiner Hand, Lebensbrot“, sang die Rhythmusgruppe beim erstmaligen Empfang der Heiligen Kommunion und sorgte für stimmungsvolle musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier.

Ich wünsche meinen Schützlingen, dass sie immer mehr in dieses Geheimnis des Glaubens hineinwachsen und immer wieder spüren dürfen, dass „Jesus, Brot für unser Herz“ ist.

DANKE allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Sabine Haslehner, Religionslehrerin



Klasse 2a



Klasse 2b



Klasse 2c

Fotos: FOThOMarkowetz



Caritas-Haussammlung hilft Oberösterreicher:innen in Not

Auch heuer werden wieder Mitarbeiter:innen unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich von Tür zu Tür unterwegs sein, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen verschärfen sich die Notlagen der Menschen in unserer Region und unserem Bundesland. Die Caritas hilft, wo der Mensch Hilfe, Beistand, Beratung und Unterstützung braucht. Dafür braucht sie aber Spenden.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not! Mit Ihren Spenden für die Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Die Spenden der Caritas-Haussammlung helfen...

- ... im **Haus für Mutter und Kind** und in **Krisenwohnungen** in Linz oder im **Hartlauerhof** in Asten verzweifelten Menschen mit einer Unterkunft und geben Hoffnung und Kraft für einen Neuanfang.
- ... in den **Tageszentren Wärmestube und FRIDA** wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen mit einer Anlaufstelle sowie einem Regenerations- und Rückzugsort.
- ... in **15 Sozialberatungsstellen**, wo Menschen in Notlagen mit Beratung und finanzieller Überbrückungshilfe zur Seite gestanden wird.
- ... in sieben **Caritas-Lerncafés** Schüler:innen aus sozial benachteiligten Familien mit kostenloser Lern- und Nachmittagsbetreuung, damit sie den Schulabschluss schaffen können.
- ... im **Help-Mobil**, wo obdachlose Menschen und jene, die keine Krankenversicherung haben, medizinisch und mit warmer Kleidung, Schlafsäcken und Decken versorgt werden.



Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!

Fahrräder gesucht !!!

Für unsere Flüchtlinge suchen wir dringend gebrauchte Fahrräder!
Nähere Infos in der Pfarrkanzlei



Gottesdienst der Pfadfinder

Der Vorabendgottesdienst in der Barackenkirche wurde am 13. Mai 2023 erstmals von der Pfadfindergruppe Nöstlbach gestaltet.

In den vorangegangenen Heimstunden beschäftigten sich die Wichtel/Wölflinge (7-10 Jahre) und Guides/Späher (10-13 Jahre) mit dem Thema Gemeinschaft und was alles dazu gehört - Freunde finden, ein offenes Ohr haben, sich gegenseitig helfen, Toleranz, offen sein für Neues und vieles mehr. Als Grundgedanke und Basis diente das Lukas Evangelium vom verlorenen Schaf. Mit Fürbitten und einer Geschichte als Lesung wurden die Gedanken Teil des Gottesdienstes.

Die passenden Lieder dazu begleitete eine sehr bunte Pfadfinderband mit Gitarre, Bass, Percussion, Snare Drum, Block- und Querflöten und Geige. Beim Ausgang wurden als Erinnerung gebastelte Wollschafe an die Gottesdienstbesucher verteilt. Bei der anschließenden Agape ergab sich noch das eine oder andere Gespräch - und trotz der kalten Temperaturen war es ein gemütlicher Ausklang.

Vielen Dank Johannes dass du diesen ersten Gottesdienst mit uns gefeiert hast! Dein Gedanke, dass daraus eine Tradition werden kann, ist auf jeden Fall präsent und wir hoffen, dass noch weitere PfadfinderGD folgen....

Julia Derflinger



Pfadfinderband im Einsatz

Fotos: Pfadfinder



Treffpunkt Tanz Runde



Termine Treffpunkt Tanz:

- Mittwoch 25.10.2023
- Mittwoch 08.11.2023
- Mittwoch 22.11.2023
- Mittwoch 06.12.2023

JULI

Fr 07.07.	08:00	Schulschlussgottesdienst	Pfarrkirche
Sa 22.07. So 23.07.		Christophorus-Aktion der MIVA	

AUGUST

Di 15.08.	09:30	Gottesdienst mit Kräutersegnung/Tag der Tracht	Pfarrkirche
Sa 19.07. So 20.07.		Augustsammlung der Caritas	
Sa 26.08.		<i>Redaktionsschluss Herbstpfarrblatt</i>	
Sa 26.07. So 27.07.		Vater-Kind-Wochenende	Kopfing

SEPTEMBER

Mo, 11.09.	08:00	Schuleröffnungsgottesdienst 2.-4. Klasse	Pfarrkirche
Mo, 11.09.	09:00	Schuleröffnungsgottesdienst 1. Klasse	Pfarrkirche
Mi, 13.09.	19:30	PGR-Leitung	Pfarrhof
So, 24.09.	09:30	Erntedankfest	Pfarrkirche
Fr, 29.09.	19:00	Patrozinium Hl. Michael	St. Michael

SEPTEMBER

Mi, 04.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Sa, 07.10.	14:00	Jahreshauptversammlung der kfb	GH Luger
Sa, 07.10.	15:00	Taufelternstunde in Niederneukirchen	Pfarrheim
Mi, 11.10.	08:30	Start Treffpunkt Tanz	Pfarrkirche/ Pfarrheim

Rückblick

Karsamstag

Trotz des Regens und des schlechten Wetters kamen mehr als 70 Kinder und viele Erwachsene zur Kinderosterfeier nach St. Michael. Ein kurzer Kreuzweg, Osterlieder, eine schöne Feier mit buntem Kreuz als Zeichen für die Auferstehung, die Speisensegnung sowie das anschließende Ostereiersuchen waren Programm.

Familiengottesdienst

Beim Familiengottesdienst am 21. Mai 2023 in der Pfarrkirche stand das Thema „Gebet“ im Mittelpunkt. Es gab eine passende Geschichte, danach durften die Kinder einen Gebetswürfel gestalten.

Maiandacht

Die Maiandacht für Kinder im Kindergarten St. Theresa in Nöstlbach fand am 31. Mai 2023 am Nachmittag statt. Die Feier wurde liebevoll für und von Kindern aufbereitet.

Ausblick

Fahrradsegnung

Der Abschluss der Kinder und Familienkirche vor den Sommerferien findet am **Sonntag, den 25. Juni 2023 um 9:30 Uhr in Nöstlbach** statt. Höhepunkt dieses Gottesdienstes ist die Fahrzeugsegnung. Ob Fahrrad, Roller oder Bobbycar - jedes Fahrzeug ist willkommen.



Foto: Carina Dorn

Kreuzweg zur Kirche St. Michael



Foto: Thomas Markowetz

Fahrradsegnung 2019



Es ist immer etwas los...

Unsere langjährige Krabbelstubenpädagogin, Melanie Schaupp, hat sich für einen weiteren Ausbildungsweg entschieden. Daher dürfen wir seit Mai

Michaela Holzinger in unserem Team begrüßen, die nun Wegbegleiterin der Kindern in der Spatzengruppe ist.



Foto: Michaela Holzinger

Michaela Holzinger

Besuch der Blaulichtorganisationen

Die Schulanfänger:innen haben Besuch von Roko bekommen. Roko ist die Leitfigur vom Roten Kreuz, die den Kindern spielerisch und schnell die wesentlichen Maßnahmen zeigt, um helfen zu können.

Um den Schulanfänger:innen die Ängste zu nehmen, durften sie einen Notruf bei der Leitzentrale abgeben und auch das Rettungsauto mit der gesamten Ausstattung besichtigen.

Im Zuge unserer Brandschutz- & Räumungsübung besuchten die Schulanfänger:innen die örtliche Feuerwehr. Sie erfuhren nicht

nur auf spielerische Art, wie sie sich bei einem Brandfall oder bei einem Unfall zu verhalten haben, sondern auch, welche Schutzkleidung die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen tragen, welche Arbeitsgeräte in den Feuerwehrautos vorhanden sind und wo man den Notruf im Feuerwehrhaus abhören kann.

Mit viel Begeisterung erzählten die Kinder vom Spritzen und von der Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Ein großes Danke an alle Mitwirkenden des Roten Kreuz und der FF St. Marien.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Kindergarten- & Krabbelstubenteam St. Marien.



Spannend war der Kindertagausflug zur Feuerwehr



Fotos: Kindergarten St. Marien

Jahresabschluss mit Ausstellung

Wieder ist ein Arbeitsjahr vorüber. Zum Abschluss haben sich Frauen und Männer der Gliederungen kfb und KMB eine ganz besondere Ausstellung in der Krypta der Karmelitenkirche angesehen.

„Wer ist der Mann auf dem Tuch?“, war die Frage der Ausstellung über das Turiner Grabtuch, die der Malteser Ritterorden gestaltet hat.

Eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Fakten rund um das meist untersuchte Reliquiar der Welt stellt immer auch den Zusammenhang zur Historie sowie den Erzählungen in der Bibel her.

Auch wenn bis heute nicht nachgewiesen ist, ob der Mann auf dem Tuch Jesus ist oder nicht, so zeigen sich sehr viele Parallelen, die den Zusammenhang nahe legen.

Bis heute lässt sich jedoch nicht erklären, wie eine fotografische Abbildung auf das Leinentuch gekommen ist bzw. wie das Tuch mit der gefolterten Person belichtet wurde?



Die Abbildung auf dem Grabtuches ist bis heute nicht reproduzierbar

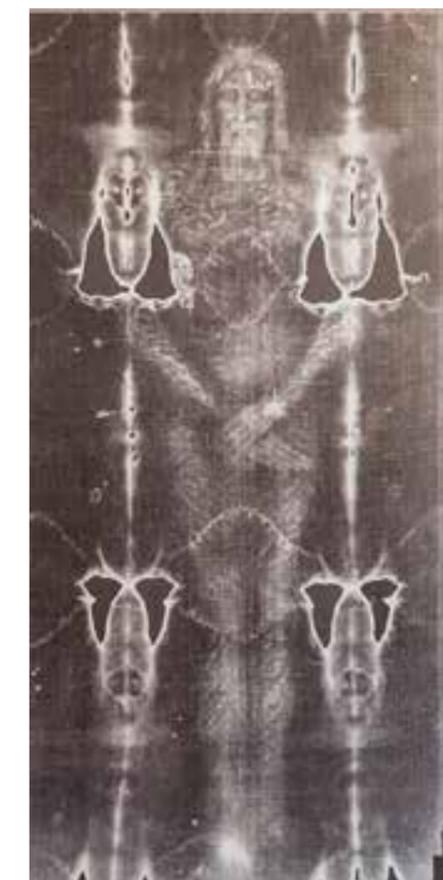
Fakt oder Fake - Wer ist der Mann auf dem Tuch?

Vieles lässt sich sehr klar zu den historischen Angaben zuordnen. Die Machart des Gewebes passt in die Zeit, die Art der Folterspuren entsprechen den biblischen Überlieferungen. Die Staub- und Samenspuren dokumentieren den Weg, den das Tuch von Jerusalem bis Turin genommen hat.



Das plastische Modell des Mannes am Tuch

Fotos: Thomas Markowetz



Das fotografische „Negativ“



KMB im Gespräch mit...

Wenn du nochmal auf die Welt kommst, was wäre dann dein Lieblingsberuf?

Wenn du Papst wärest, was würdest du in der Kirche ändern?

Welches Fach in der Schule war nicht unbedingt dein Lieblingsfach? ...

Geduldig antwortete Bürgermeister Walter Lazelsberger im Word-Rap am Ende des 2. Abends der Reihe "KMB St. Marien im Gespräch mit ...".

Aber nicht nur Fragen im Word-Rap gab es an diesem Abend, viele andere interessante Themen wurden von den 31 Teilnehmer:innen gestellt.

Wie im Flug verging die Zeit.

Es entwickelte sich eine angenehme, auf Sachthemen bezogene Diskussion. Sehr erhellend war es, ab und zu die Hintergründe aus erster gemeinsamer Sicht zu hören.

Obmann Leo Harratzmüller und KMB-PGR-Vertreter Konrad Schöllner bedankten sich bei Bürgermeister Walter Lazelsberger für das Kommen und auch für die Spende für "Sei so frei".

Mittlerweile fand auch der dritte Abend in dieser Talk-Atmosphäre mit Mag. Friedrich Dallamassl, Direktor Stellvertreter der WKOÖ statt. Dieses Format ist gut angelaufen.

Ein Gewinner aus diesen Abenden ist auch die Aktion „Sei so Frei“, denn alle Spenden gehen dorthin.

Zwei Gesprächspartner erwarten wir heuer noch:

MMag. Dr. Reinhard Stiksel (Di 3.10.2023)

Dr. Mag. DI Gerhard Hubmer (Mi 15.11.2023)

Wir laden euch alle zu den nächsten Gesprächen ein und freuen uns über eure Teilnahme.

Termine gleich in den Kalender eintragen:

3. Oktober 2023 ||
15. November 2023 ||



Bgm. Walter Lazelsberger beim KMB-Talk



Friedrich Dallamassl im Gespräch

Fotos: Thomas Markowetz

Nachtdurchwanderung

Bereits zum fünften Mal fand die Nachtdurchwanderung am Karfreitag statt. Dem Licht entgegen gehen und Texte der Papstbotschaft „Laudato Si“ betrachten.

48 Wanderfreudige haben sich in der Marienkappelle des Stiftes St. Florian eingefunden um nach einer kurzen Andacht, begleitet von einem Bläserensemble der OK St. Marien, den nächtlichen Weg nach St. Marien zu gehen.

Stationen gab es beim Auge Gottes, beim Pfarrzentrum Ansfelden, beim Seelsorgezentrum Nettingsdorf und in der Barackenkirche in Nöstlbach, bevor der Pfarrhof in St. Marien erreicht wurde. Ein gemeinsames Stehen um das Morgenfeuer und ein wärmender Tee bildeten den Abschluss.



Fotos: Thomas Markowetz

KMB im Gespräch mit...

MMag. Dr. Reinhard Stiksel

Dienstag, 3. Oktober 2023 um 19.30 Uhr

Wir laden zum 4. Abend der Talk-Runde der KMB ganz herzlich ein. Diesmal ist MMag. Dr. Reinhard Stiksel, der eine interessante Vita trotz seiner erst 36 Jahren mitbringt, zu Gast.

Er war vier Jahre lang Benediktiner, fand dann einen anderen Weg, war Pastoralassistent in Puch bei Hallein und ist seit Juli 2022 Leiter des Bibelwerkes Linz. Er hat schon einiges publiziert, u.a. „Das neue Testament. Übertragen in die Sprache unserer Zeit.“ Oder „Pilgern mit der Bibel“.

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Fragen zu Bibel und Leben mit.



Ratefüchse aufgepasst!

Kennt ihr die gesuchten Wörter, die abgebildet sind? Tragt sie in das Gitter ein. Die Buchstaben auf den markierten Feldern 1 bis 8 führen euch zum Lösungswort. Habt ihr das Rätsel gelöst, wisst ihr auch, was wir euch in den Sommerferien wünschen: Eine ordentliche Portion Spaß und ganz viel...!

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

www.kleineschule.com.de

Ein Fächer für den Sommer

Sommerzeit ist Ferien- und Urlaubszeit. Wir genießen die freien, sonnigen Tage und lassen die Seele baumeln! Um es uns auch an heißen Tagen so richtig gut gehen zu lassen, basteln wir einen Melonen-Fächer.

Dafür benötigst du folgende Materialien:

- Roter Tonpapierstreifen (am besten DIN A4 entlang der langen Seite geteilt)
- 2 Eisstäbchen
- Wasserfarben in rot, grün und weiß

Auf den roten Tonpapierstreifen wird ein grüner und darunter ein weißer Streifen gemalt, sowie grüne Punkte auf dem restlichen Papier verteilt. Nachdem die Farbe gut getrocknet ist, wird der Streifen als „Ziehharmonika“ gefaltet. Die beiden Eisstäbchen werden auch rot eingefärbt und wie im Bild an den Fächer geklebt. Fertig!



Foto: Raffaella Rehr

Karli ist wieder da!

Vielleicht ist es dir schon aufgefallen, in der letzten Ausgabe haben die vom Redaktionsteam mich einfach weggelassen. **Das geht doch gar nicht!**



Foto: Thomas Markowetz

Zuerst einmal „Danke“ an Anna, die mich mit Cartoons zum Leben erschaffen und mir Platz für meine Geschichten gegeben hat. Jetzt möchte ich mich aber in der Wirklichkeit zeigen. Ein bisschen bin ich noch schüchtern, aber über den Sommer werde ich Mut tanken, damit ich dann im Pfarrblatt, aber auch in der Kirche dabei sein kann, wenn sich Leute treffen und gefeiert wird.

30 Jahre Bibliothek St. Marien

Dieses besondere Jubiläum feierte die Bibliothek im Rahmen der Veranstaltung „Vive la France“ – und ganz viele treue Wegbegleiter feierten mit. Vor vollem Haus musizierten und sangen Paul Schuberth und Tomáš Novák französische Chansons. Die Lesungen übernahmen Hermi Klinglmayr und Reinhard Schabmayr in gekonnter Manier – sie trugen Texte über typisch französische Themen vor. Anschließend erfreuten sich die Besucher:innen an den französischen Schmankerln.

Bgm. Walter Latzelsberger gratulierte der Bibliotheksleiterin Katharina Krahwinkler und dankte ihr für die großartige Arbeit, die sie in diesen 30 Jahren geleistet hat. Sie und ihr Team

haben die Bibliothek zu einem beliebten Ort der Begegnung für Jung und Alt in der Gemeinde gemacht. Auch überregional genießt die Bibliothek St. Marien einen großartigen Ruf und gilt als ‚Vorzeige-Bücherei‘.

Katharina Krahwinkler dankte sowohl den Trägern der Bibliothek (Pfarre St. Marien und Gemeinde), als auch ihrem Team für die hervorragende Zusammenarbeit.

Einen ganz besonderen Dank richtete sie noch an alle Leser:innen, die das Angebot der



Bibliothek so gut annehmen. Alles in allem war die Feier zum 30-Jahr-Jubiläum ein wunderbarer Abend und ein Auftrag für die weitere Zukunft!



Gruppenfoto mit Bgm. Walter Latzelsberger



Paul Schuberth und Tomáš Novák



Hermi Klinglmayr und Reinhard Schabmayr



Am Buffet

Fotos: Bibliothek

Dienstag

15.08.2023

9.30 Uhr
Gottesdienst mit
Kräutersegnung

Die Goldhaubenfrauen
laden herzlich ein

Tag der Tracht

Nach dem Gottesdienst
bekommen alle ein
gesegnetes Kräutersträußerl

www.diocese-linz.at/stmarien



Fußwaschung am Gründonnerstag



Segnung des Osterfeuers in der Osternacht



Blumen- und Pflanzenmarkt am 1. Mai 2023



Nach dem KMB-Gespräch mit Bgm. Walter Lazelsberger



Mag. Friedrich Dallamassl im Gespräch



Kuchenbuffet nach dem Pfadfindergottesdienst

Fotos: Thomas Markowetz, Pfadfinder St. Marien

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarre St. Marien, 4502 St. Marien 6
E-Mail: pfarre.stmarien@dioezese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892, www.dioezese-linz.at/stmarien
Layout: Thomas Markowetz
Hersteller: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., Niederndorf 15